

Jahresbericht vom 1. April 1930 bis 31. März 1931.

I. Personal: Die beiden Sekretare haben sich in die Leitung des Institutes geteilt. Professor G. Karo hielt sich über Ostern drei Tage zu Besprechungen in Konstantinopel auf. Vom 6. Juni bis 6. September weilte er auf Urlaub in Deutschland und hielt während der ersten sechs Wochen dieser Zeit Vorlesungen in Halle. Vom 12. bis 25. Oktober war er zu Beratungen nach Berlin berufen. Sonst hielt er sich in Athen auf mit Ausnahme kurzer Ausflüge nach der Argolis, Korinth, Naxos, Aegina. - Dr. W. Wrede weilte vom 12. August bis 3. September im Urlaub in Deutschland. Der Assistent Dr. W. Kraiker verblieb mit Ausnahme seines Erholungsurlaubes, während dessen ihn Dr. Hilsmann vertrat, in Athen. Als wissenschaftlicher Assistent vor Allem für die Redaktion der Athenischen Mitteilungen wirkte während des ganzen Etatsjahres Dr. E. Künze. Während des August's unterstützte Dr. Weickert den Assistenten und trat dann eine Reise nach der Argolis, Samos, Aetolien, Akarnanien an. K. Grundmann versah als Angestellter den Dienst des Oberverwaltungsssekretärs in ganz ausgezeichnete Weise. Da diese Obliegenheiten seine volle Arbeitszeit, oft über die normalen Dienststunden hinaus, in Anspruch nehmen, opferte er sogar seine Urlaubszeit, um auf Kreta und in Nauplia im Mai und November für unser Institut künstlerisch und wissenschaftlich hervorragende Zeichnungen herzustellen. Fräulein I. Mitlauff tat vom 6. Oktober bis Ende März freiwillig Dienst als Bibliothekarin. Wir sind ihr dafür zu unsso grösserem Danke verpflichtet, als die Bibliothek eine sachkundige Hand dringend braucht.

II. Stipendiaten:

Jahrgang 1929/30: S. Janzendorf hielt sich seit Mai, aus Aegypten zurückkehrend, in Griechenland auf, fuhr am 9. August nach Deutschland und ist im Winter wieder zu den Grabungen nach Nubien zurückgekehrt. - K. Dalman weilte vom Mai ab den Sommer über mit kurzer Unterbrechung in Athen, nahm vom 22. Oktober bis 25. Dezember an den Arbeiten auf Samos teil und folgte am 4. Februar 1931 einem Rufe Dr. Schedes nach Konstantinopel. - O. Brendel hielt sich vom Mai bis 19. Juli in Griechenland auf und kehrte dann nach Deutschland zurück. - P. Strack war vom 5. Dezember ab in Griechenland mit Ausnahme eines dreiwöchigen Ausfluges nach Sofia im Monat Januar/Februar. Vom 16. Februar bis 9. März nahm er an den Grabungen C. Welters auf Aegina teil. -

Architekt Fick hielt sich von Ende Juni bis 20. Juli in Athen auf, ging dann nach Nikda und Pergamon, um dort bei den Ausgrabungen mitzuarbeiten. Der ägyptol. Stipendiat Dr. Stier war im Mai in Griechenland und nahm an dem Ausflug nach Kreta teil.

Jahrgang 1930/31: Fräulein G. Bruns (Wilfing-Stipendium) war vom 7. Oktober bis 23. November in Athen, folgte dann einem Rufe Dr. Schedes nach Konstantinopel. - Der Kunsthistoriker Kurt Weitzmann ist am 2. März eingetroffen und bleibt einige Monate in Griechenland.

Von ausländischen Stipendiaten ist der Spanier Gibert zu erwähnen, der Dr. Welter auf allen seinen Unternehmungen begleitet hat. Vorübergehend anwesende ungarische Stipendiaten konnten diesmal wegen Ueberfüllung nicht bei uns wohnen und haben im Oesterreichischen Institut Unterkunft gefunden.

III. Forschende Gelehrte: W. Dörpfeld hat nach Abschluss seiner Grabungen in Olympia im Mai kurze Zeit in Athen gewohnt, dann, von Corfu kommend, wieder vom 23. November bis 15. Dezember, endlich, nach Abschluss seiner ägyptischen Reise vom 25. Februar ab. - P. Welter traf am 4. Oktober ein und ist seither mit Ausnahme kurzer Ausflüge nach Aegina, Nauplia und Theben hier geblieben. Beide haben in gütigster Weise ihre reiche Erfahrung dem Institut zu Nutze gemacht. - E. Buschor hat während der Oster- und Sommerferien seine Arbeiten auf Samos weitergeführt und jedesmal ein paar Tage auf der Hin- und Rückreise in Athen sich aufgehalten. - G. Welter ist seit seiner Rückkehr aus Palästina am 16. Oktober öfter vorübergehend aus Aegina nach Athen gekommen. - Professor G. Bülle hat sich nach Abschluss seiner Grabungen auf Corfu bis Ende Juli in Athen aufgehalten. - Zu den Ausgrabungen im Kerameikos haben sich im März 1930 H. Knackfuss, Regierungsbaumeister Toni Haas und Konservator Lindig eingefunden, während A. Bruckner und R. Kuebler zu gleichem Zwecke schon hier anwesend waren. Die Ersteren blieben bis in den Mai, bzw. Juni hinein, Kuebler fast das ganze Etatsjahr hindurch; vom 19. November bis 25. Dezember weilte er zu den Grabungen von Tigani auf Samos. - Architekt Schleif war, von Olympia kommend auf dem Wege nach Samos vorübergehend in Athen, ebenso auf seiner Rückreise von dort, dann wiederum auf dem Wege nach Samos, wo er vom 18. August bis 22. Oktober mit Buschor arbeitete, dann auf Corfu. Am 28. November ist er nach Ägypten gereist. - Prof. Stachlin und Prof. Meyer haben sich vom 9. August bis Mitte September in Demetrias aufgehalten und ebenfalls Athen kurz besucht. Prof. Zucker aus Jena weilte vom 10. August bis 1. September im Institut. Prof. Franz aus Prag ist mit einem Stipendium der Notgemeinschaft vom 26. September bis 23. Oktober in Griechenland, vornehmlich in Athen gewesen. Professor Reuther aus Dresden und sein Assistent

Dr. Krebs haben am 3. Oktober Athen passiert auf dem Wege nach Samos, wo sie bis Ende Oktober bzw. Anfang November blieben. - G. Krahmer war vom Beginn des Etatsjahres bis zum 2. März, wo er nach Rom abreiste in Griechenland, während der ersten Monate noch mit der Ordnung der Photographien beschäftigt. - Im April waren folgende Fachgenossen vorübergehend für eigene Arbeiten in Griechenland und wohnten zum Teil im Institut: Die Professoren Kelbe aus Freiburg, Ziebarth aus Hamburg, Lehmann-Hartleben aus Münster, K. Reinhardt aus Frankfurt, E. Schweitzer aus Königsberg, sowie Frau Dr. Baumgärtel, die aus Aegypten zurückkehrte. - Prof. Viereck hat sich von Anfang November bis zum Ende des Etatsjahres zu Studien grösstenteils in Athen selbst aufgehalten. - Prof. Kautzsch aus Frankfurt ebenfalls vom 18. Januar bis zum Ende des Etatsjahres, desgleichen Professor Wilhelm ab Anfang Februar. Letzterer hat auch Führungen im Epigraphischen Museum veranstaltet. - Dr. Honnemann aus Kopenhagen hat den grössten Teil des Etatsjahres bei uns gewohnt und gearbeitet und in dankenswerter Weise bei der Ordnung der Bibliothek mitgeholfen. Vorübergehend war im Frühling auch Dr. L'Orange aus Oslo bei uns. Cand. phil. Lange hat bis 16. Dezember, mit Ausnahme eines längeren Aufenthaltes in Thasos und Salonik bei uns gearbeitet, um dann nach Deutschland zurückzukehren.

IV. Institutsgebäude: Aus Mangel an Mitteln konnte für die Unterhaltung des Gebäudes nichts geschehen, ebenso war eine Ergänzung des Mobiliars, so dringend sie auch nötig wäre, nicht durchführbar. Ein Verkauf unseres Gebäudes zu einem annehmbaren Preis ist unter den heutigen Umständen ausgeschlossen. Eine in hohem Masse zahlungskräftige Stelle, die vor Kurzem Verhandlungen mit uns anknüpfte, zog sich sofort zurück, als sie erfuhr, dass wir nicht unter 600000 Mark fordern könnten. Eine solche Summe wäre aber das Mindestmass dessen, was wir für Neubau und Umzug unbedingt brauchen würden.

Die finanzielle Notlage hat es auch mit sich gebracht, dass Bibliothek und Photographiensammlung nur in ganz unzulänglichem Masse vermehrt werden konnten. Seit September haben wir Bücherbestellungen überhaupt einstellen müssen.

V. Reisen und Vorträge: Der Erste Sekretar hat in der letzten Maiwoche mit den Stipendiaten eine Reise nach Kreta unternommen, auf der ausser Kandia und Knossos Phaistos, Hagia Triada, Gortyn, die Eileithyia-Höhle, Niru Chani, Mallia, Gurnia, Tyliessos und Sklavecheri besucht wurden, zum Teil unter freundlicher Führung von Marinatos. Im Laufe des Winters hat Prof. Karo swanglose Führungen in den athenischen Museen einerseits für Stipendiaten, andererseits für einen kleinen Kreis anwesender deutscher und österreichischer Gelehrten veranstaltet. Ebenso einige kürzere Ausflüge. Am 13. März hat er Führungen in Delphi begonnen, an die sich entsprechende in Olympia, Spata und Mistra, Tegen, Argolis und Korinth anschliessen sollen. - Der Zweite Sekretar hat im Sommer und Winter mehrere Führungen für

Stipendiaten vor den Monumenten, sowie kurze Ausflüge unternommen. Ausserdem haben Beide abendliche Besprechungen für den engsten Kreis der deutschen Fachgenossen in zwangloser Form in der Bibliothek des Institutes veranstaltet. Bei der Winkelmannsfeier am 9. Dezember erstattete G. Karo den Jahresbericht, P. Walters sprach über die Einwirkung griechischer Posen auf Vasenbilder. In einer Sitzung am 20. März berichtete Th. Makridy über L'Eglise de Panachrantos sépulture des Paléologues.

VI. Ausgrabungen: R. Buschor hat seine Forschungen im Heraion von Samos während sämtlicher in das Etatsjahr fallender Universitätsferien fortgesetzt, W. Wrede in der Stadt Tiganá auf Samos im Mai und dann wieder Anfang September bis 19. Dezember gegraben mit einer Zwischenpause im Oktober, die der Byzantinistenkongress notwendig machte. Mit Buschor arbeiteten H. Schloif und R. Eilmann, sowie Prof. Reuther und Dr. Krebs. Mit Wrede R. Eilmann, K. Kähler und K. Dalman. Im Kerameikos hat als Grabungsleiter H. Knackfuss unter Mitarbeit des Architekten T. Hess und K. Kähler gegraben. Mit der Bearbeitung der Funde waren A. Bruckner, Holand Kähler, und der Konservator Lindig aus Weimar beschäftigt. Auf Aegina hat G. Welter kleinere Grabungen im Auftrage der Bayrischen Akademie ausgeführt, im Februar und März von P. Strack unterstützt; auf Naxos hat Welter im Mai mit Gibert und Kunze gearbeitet; an beiden Orten stand ihm Herr Dement als Architekt zur Seite. Derselbe hat auch auf Samos Stuckfragmente kopiert. Bei Aphiona auf Corfu hat H. Balle mit Mitteln und unter Mitarbeit des Consuls Ott von April bis Juni eine Versuchsgrabung durchgeführt, in Orchomenos E. Kunze im Auftrag der Bayrischen Akademie eine Schürfung vorgenommen. Vom 6. bis 27. Februar haben W. Wrede und H. Pesch in Corfu an den Giebelreliefs des Grossen Tempels und den übrigen Denkmälern in und ausserhalb des Museums gearbeitet. Aufnahmen für die Publikation der Reliefs wurden von Wrede und unserm Photographen Wagner ausgeführt, der sich überhaupt in Athen wie auf den verschiedenen anderen Arbeitsstätten aufs beste bewährt hat.

VII. Athenische Mitteilungen: Band 54 (1929) ist erschienen, ebenso von 55 (1930) das erste Doppelheft. Das 2. Doppelheft dieses Jahrgangs und 56 (1931) werden parallel gesetzt und hoffentlich in wenigen Monaten erscheinen. Das Register zu Band 51-55 soll möglichst bald angefertigt und gesondert ausgegeben werden.

VIII. Byzantinistenkongress: Da Prof. Karo nach Berlin berufen war, hat Dr. Wrede das Institut während des Kongresses geleitet. Von den anwesenden deutschen Gelehrten wohnten Direktor Schade und die Professoren Schramm, Schweinfurth, Weigand im Institut. Von einem offiziellen Empfang wurde in Anbetracht der traurigen Finanzlage abgesehen. Privatim wurde eine Karaghioz-Vorstellung in der Bibliothek des Institutes veranstaltet und sonst Gastfreundschaft geübt.

IX. Angefangene Arbeiten und Publikationen: Der 2. Band von Buschers Ton-
dächern der Akropolis ist in Vorbereitung. Sein grosser Samosbericht
in den Athenischen Mitteilungen Bd. 55 erschienen. Berichte aus dem
Kerameikos erscheinen in Bd. 56 derselben Zeitschrift. Orchomenos II
von E. Kunze ist ausgedruckt, Tiryns IV von H. Lehmann fast druckbe-
reit, die Karte dazu schon fertig. Die Publikation des Kalyrien ist
durch E. Wolters entscheidend gefördert worden. An alten Verpflich-
tungen bleibt sonst nur noch die Publikation der Gräber vom Aeropag
und von Gembethakra unerledigt.

X. Geplante Unternehmungen: Weitere Grabung im Kerameikos und Bearbeitung
der Funde, Abschluss der Grabung in Naxos, Fortführung der Arbeiten
in Aegina, Samos, Tiryns, Einrichtung des Museums in Tigani, dessen
Neubau bevorsteht, Arbeiten von Wrede in der Argolis.